

Wirtschaft

Kein Haus am See

Dank KI wird der Betrug mit Reiseangeboten im Internet immer einfacher und raffinierter. Experten raten zu größter Vorsicht

MECHTHILD HENNEKE

Die Ferienwohnung in Paris schien perfekt: „Sie lag in einem sehr guten Viertel, war schön geschnitten, gut ausgestattet und hatte einen günstigen Preis“, berichtet Claudia P., 59, aus Berlin. Die Journalistin hatte einen Osterurlaub für ihre dreiköpfige Familie geplant, doch einen Tag vor der Abreise kam der Schock: „Ich erhielt eine Mail mit der Nachricht, dass die Wohnung von mir storniert worden sei“, sagt sie.

Das war eine glatte Lüge, doch per Telefon waren die Anbieter nicht zu erreichen, und per Mail erhielt Claudia P. weder eine Erklärung noch eine Aussage zu der von ihr geleisteten Zahlung von rund 1500 Euro. Doch bevor sie begann, um die Erstattung zu kämpfen, galt es, eine neue Unterkunft zu finden, denn der Urlaub stand vor der Tür. Was die Frau erlebt hat, ist ein typischer Fall von Betrug beim Buchen von Urlaubsunterkünften im Internet. Es geht aber noch schlimmer: Nicht wenige entdecken erst vor Ort, dass sie reingelegt wurden. V

Vorsicht beim Buchen: Falsche Ferienunterkünfte, egal ob Hotelzimmer, Ferienwohnung oder -haus, quer durch die Reiseziele – angeboten auf großen Reisevermittlungsportalen oder Einzelwebsites: Bei der Suche nach einem Urlaubsangebot im Internet sind die Verbraucher vielen Risiken ausgesetzt. „Dies ist der Moment, wo der Schaden verhindert werden kann. Im Nachhinein ist es schwer bis unmöglich, das Geld zurückzuholen“,

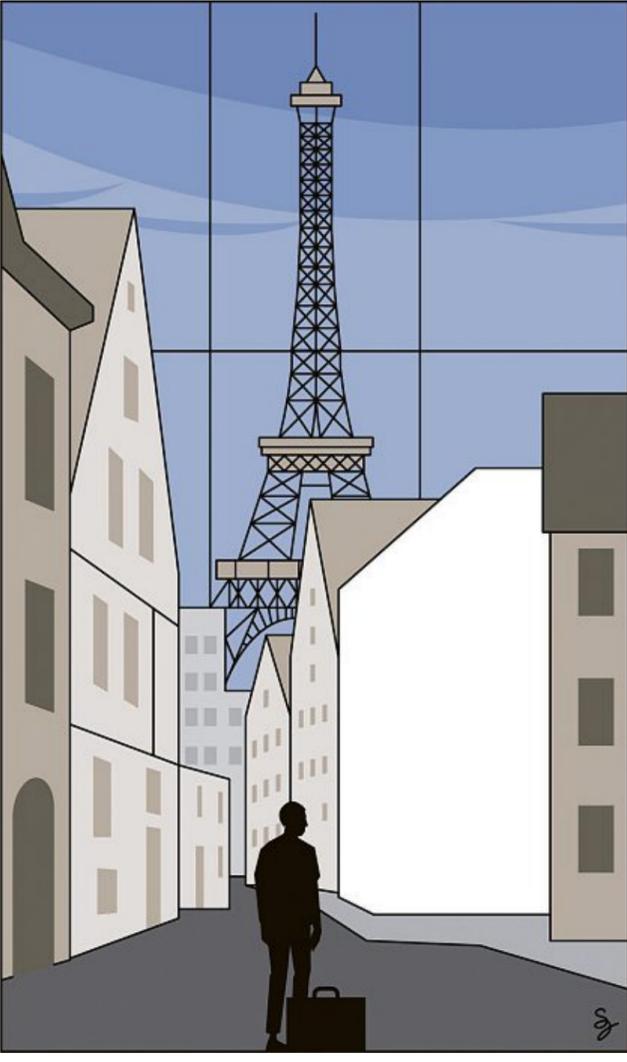
sagt Karolina Wojtal, Co-Leiterin des Europäischen Verbraucherzentrums (EVZ) in Kehl und Experte im Fachbereich Recht.

Die Websites, auf denen Reiseangebote gemacht werden, müssten genauestens überprüft werden. Aber auch die Unterkünfte, die von großen Portalen vermittelt werden, sind nicht zu 100 Prozent sicher. Auch dort kann es betrügerische Angebote geben.

Professionelle Seiten, fehlerfreie Sprache: Mithilfe von Baukastensystemen können Betrüger heutzutage auf einfache Weise professionelle Websites oder Angebote für Portale gestalten. Dank des Einsatzes von KI sind die mitgelieferten Texte fast fehlerfrei. Es werden auch bestehende Seiten nachgeahmt.

Oliver Buttler, Verbraucherrechtsexperte bei der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg, berichtet von der Fake-Airline „Germany Airways“ mit Flugziel Kosovo, die ihr Design von der Website einer Fluggesellschaft mit ähnlicher Gestaltung habe. „Die Tickets haben sich geglichen, sodass Menschen dort Flüge gebucht haben“, sagt Buttler. Auch bei Kuba-Flügen gab es so einen Fall.

Bildersuche: „Als Verbraucher muss ich Detektiv spielen“, betont Buttler. Er empfiehlt, die Bilder mit der Google-Bildersuche zu überprüfen. Die Suchmaschine bietet die Möglichkeit, zu gucken, ob und wo bestimmte Bilder im Internet auftauchen. „Manchmal taucht dasselbe Schlafzimmer einer Unterkunft in Mallorca und an der Algarve auf“, berichtet Wojtal, das heiße, die Be-



trüger nutzten geklaute Bilder von bestehenden Unterkünften.

Mit Google Earth lässt sich die beschriebene Umgebung einer Unterkunft prüfen. „Bei einem Hotel kann man schauen, ob es tatsächlich den angegebenen Strand in der Nähe gibt“, sagt Buttler. Der Experte rät dazu, beim Anbieter einer Ferienwohnung oder beim Hotel anzurufen, um sich abzusichern. Oder bei der Tourismusinfo vor Ort.

Bewertungen: Auch wenn sie gekauft werden können – die Verbraucherschützer raten dazu, sich Bewertungen anzuschauen. „Nicht auf der Website, wo das Angebot steht, sondern auf Seiten wie Google oder Trustpilot“, sagt Wojtal. Bei Unterkünften ohne Bewertung, rät sie zur Vorsicht. Buttler empfiehlt, gezielt nach Negativerfahrungen mit dem Anbieter zu suchen. Es gebe Verbraucher, die schneller reingefallen seien als man selbst und die einen warnen.

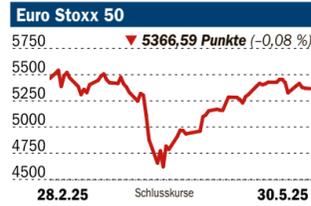
Social Media und WhatsApp: Wenn der Urlaub schön war, teilen nicht wenige ihre Erfahrungen in Social Media und schließen sich Gruppen von Gleichgesinnten an. „Italienfans oder Camper in Kroatien tauschen sich aus“, sagt Wojtal. Für die Anbieter von falschen Angeboten sind sie ein beliebtes Ziel. Hier können sie Unterkünfte Einzelpersonen direkt anbieten. „Anmietungen von vermeintlich privaten Unterkünften über diese Kontakte enden oft böse“, sagt Wojtal: Weder das Haus noch der Vermieter seien echt. „Ich bin manchmal schier verwundert“, sagt Buttler. Ohne dass die Interes-

senten sich erkundigten, ob etwas hinter dem Angebot stecke, buchen und bezahlen sie Reisen für mehrere tausend Euro.

Gefährliche Vorkasse: Betrüger im Internet verlangen häufig Vorkasse. „Erst wenn ich zum Beispiel bei einer Pauschalreise einen Reisesicherungsschein erhalte, kann der Anbieter Geld verlangen“, sagt Buttler. Besonders offensichtlich, dass ein Betrüger am Werk ist, wird es, wenn Interessenten von der Plattform weg zum direkten Austausch per Mail oder per WhatsApp aufgefordert werden. „Dabei machen die Anbieter häufig Druck, dass andere auch am Objekt interessiert seien oder ein bestimmter Rabatt nur heute gelte“, sagt Wojtal. Dem sollte man nicht nachgeben. Die direkte Überweisung oder die Preisgabe von Kreditkarten- oder persönlichen Daten führen meist zum unwiederbringlichen Verlust von Geld, bis hin zum Identitätsklau und Verkauf von sensiblen Daten im Darknet.

Eine gewisse Absicherung bietet die Zahlung per Kreditkarte. Das Chargeback-Verfahren ermöglicht es Kunden, ihr Geld zurückzuerhalten, wenn sie den Betrug nachweisen können.

Anzeige bei der Polizei: Ist es zum Schaden gekommen, müssen Kunden sich wehren. „Sie sollten den Betrug unbedingt anzeigen und das Geld nicht einfach abschreiben“, sagt Buttler. Anzeigen können inzwischen online gestellt werden. Eine schlechte Bewertung im Internet zu hinterlassen, kann anderen darüber hinaus helfen, nicht in dieselbe Falle zu tappen.

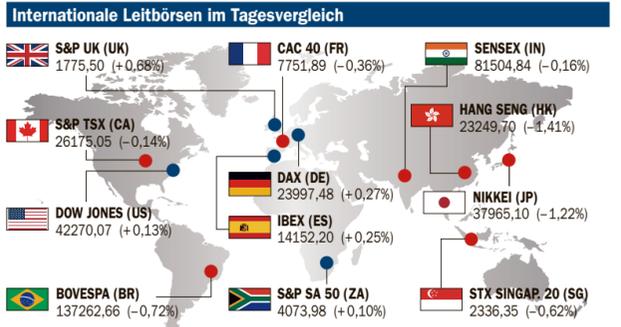


Schlusskurse	Div.	Kurs 30.05.	Veränderung Vortag in %	Div.-Rendite	Tief	12 Monate	Hoch	KGV 2024	Markt. Mrd. €
Adidas *	2,00	219,50	-0,27	0,91	175,30	263,80	62,36	39,51	
Airbus SE	3,00	162,02	-0,39	1,85	124,74	177,36	30,40	127,6	
Allianz SE *	15,40	348,70	+0,29	4,42	238,30	378,50	14,17	134,7	
BASF SE *	2,25	42,40	-0,52	5,31	37,40	55,06	12,25	37,84	
Bayer *	0,11	24,74	+0,04	0,44	18,38	31,03	13,02	24,30	
Beiersdorf	1,00	120,65	-0,04	0,83	110,95	147,00	27,42	29,92	
BMW ST *	4,30	78,10	-0,48	5,51	62,96	94,44	5,59	47,02	
Brenntag SE	2,10	59,64	+0,10	3,52	51,70	68,92	12,64	8,61	
Commerzbank	0,65	26,79	+0,83	2,43	12,12	27,13	14,48	31,74	
Continental	2,50	77,30	+0,26	3,23	51,02	78,68	12,49	15,46	
Daimler Truck Hldg.	1,90	38,21	+0,26	4,97	29,61	45,33	8,91	30,26	
Deutsche Bank	0,68	24,36	-0,20	2,79	12,27	25,65	16,24	47,46	
Deutsche Börse *	4,00	283,50	-0,07	1,41	176,30	294,30	27,34	53,38	
Deutsche Post *	1,85	39,37	+0,90	4,70	30,96	44,27	13,81	47,24	
Deutsche Telekom *	0,90	33,28	+0,64	2,70	22,00	35,91	18,19	165,9	
E.ON SE	0,55	15,43	-0,26	3,56	10,44	15,85	14,03	40,76	
Fresenius M. C.	1,44	50,02	-0,71	2,88	32,51	54,02	21,29	14,68	
Fresenius SE	1,00	43,18	+1,89	2,32	27,81	44,06	22,85	19,77	
Hannover Rück SE	9,00	278,40	+0,43	3,23	208,90	292,60	14,39	33,57	
Heidelberg Materials	3,30	172,45	-1,40	1,91	85,60	191,05	15,47	30,77	
Henkel Vz.	2,04	70,48	-0,09	2,89	66,02	47,36	13,20	12,56	
Infinion Techn.	0,35	34,28	-1,21	1,02	23,17	39,43	18,04	44,76	
Mercedes Benz Grp. *	4,30	52,59	-0,36	8,18	45,60	67,10	4,51	50,64	
Merck	2,20	115,50	+0,22	1,90	110,45	177,00	12,96	14,34	
MTU Aero Engines	2,20	350,50	-0,93	0,63	210,80	361,70	27,02	18,87	
Münchener Rück *	20,00	571,40	+1,31	3,50	421,70	615,80	12,34	74,65	
Porsche	2,31	42,46	-2,10	4,44	40,43	78,20	9,44	19,34	
Porsche Hldg. SE	1,91	35,10	-1,04	5,44	30,46	51,26	2,29	5,37	
Qiagen	0,25	39,75	+0,48	0,63	34,24	47,36	18,49	9,18	
Rheinmetall	8,10	1885,00	+0,35	0,43	437,50	1936	86,67	82,11	
RWE	1,10	33,13	+0,67	3,32	27,76	35,92	12,05	24,64	
SAP SE *	2,35	265,90	+1,31	0,88	165,26	283,50	59,62	326,7	
Sartorius Vz.	0,74	211,00	-3,30	0,35	166,05	292,00	51,21	7,90	
Siemens *	5,20	211,80	-0,38	2,46	150,68	244,85	20,27	169,4	
Siemens Energy	-	85,50	+0,92	-	22,06	87,66	-	68,34	
Siemens Health.	0,95	46,58	-1,04	2,04	41,21	58,48	21,08	52,54	
Symrise	1,20	105,05	+1,01	1,14	88,56	125,00	32,32	14,68	
Volkswagen Vz. *	6,36	95,36	-0,48	6,67	78,86	116,35	3,44	19,62	
Vonovia SE	1,22	28,83	-0,31	4,23	24,03	33,93	14,42	23,72	
Zalando SE	-	31,45	+1,98	-	20,26	40,08	37,44	8,30	

▲ GEWINNER		▼ VERLIERER	
aus DAX, MDAX und TecDAX vom 30.05. zum Vortag			
Evotec SE	6,95 +3,58	Delivery Hero SE	24,38 -5,06
Formycon	23,70 +3,27	Sartorius Vz.	211,00 -3,30
Ekert & Ziegler SE	61,80 +3,00	Süss Microtec SE	38,26 -3,19
lonos Group SE	40,75 +2,77	Aixtron SE	12,16 -2,80
thyssenkrupp	8,58 +2,19	Redcare Pharmacy	114,40 -2,39

DIE BESTEN GELDMARKTFONDS IM VERGLEICH							
Titel	ISIN	Preis 30.05.	Performance in %				Lfd.Kosten %
			6 M.	1 J.	3 J.	5 J.	
Deka Lux DekaLux-Geldm:USD	LU0069060971	95,34 USD	1,99	4,67	13,79	13,46	0,57
Vontobel US Dollar Money B*	LU0120690226	156,28 USD	2,10	4,99	12,77	12,93	0,50
Federated ST USGovSec Inst S*	IE0003334947	191,35 USD	1,69	3,85	10,83	10,82	1,04
Deka Lux Deka FlexZins TF	LU0268059614	1012,92 EUR	1,49	4,33	10,31	9,47	0,20
Federated Her Euro-Kurzt*	IE0001475106	15,64 EUR	1,69	4,28	9,70	9,09	0,25
Schoeller Kurzinvest(T)	AT0000820469	95,40 EUR	1,58	3,77	9,24	10,62	

Alle dargestellten Investmentfonds sind Teilnehmer am Fonds Service, sortiert nach 3-Jahresperformance, berechnet nach BVI Methode. Laufende Kosten % = Anteil der Verwaltungskosten eines Fonds, hoher Prozentsatz = Hoher Kostenanteil. Erscheinungswöchentlich wechselnde Kategorien: Aktien-, Renten-, Geldmarkt-, Misch-, Immobilien- und wertgesicherte Fonds. Keine Anlageberatung und -empfehlung.



Asien und der Dollar

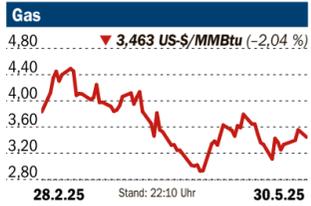
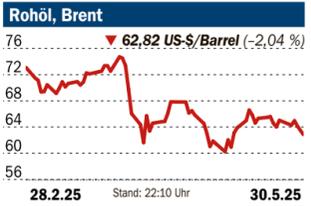
Im globalen Maßstab ist der US-Dollar als Weltreservewährung ebenso wenig zu ersetzen wie Aktien oder Anleihen aus den USA. Trotzdem scheinen die Handelspolitik von US-Präsident Trump, seine Kritik an der Zentralbank Fed und die anwachsenden Staatsschulden der Vereinigten Staaten alles daran zu setzen, um diese Position zu untergraben. Dazu die knappe Verabschiedung der „Budget Reconciliation Bill“ im Repräsentantenhaus, die daran erinnert, dass das Staatsdefizit weiter wachsen wird. Das Wachstum des US-Bruttoinlandsprodukts dürfte sich im zweiten Quartal 2025 vor diesem Hintergrund verlangsamen, was die Wahrscheinlichkeit einer Rezession in diesem Jahr erhöht. Weil die Ausnahmestellung der USA nicht mehr als gegeben hingenommen wird, lenken die Investoren einen

größeren Teil ihres Kapitals in nicht in Dollar denominierte Vermögenswerte rund um die Welt. Nicht nur dem DAX hat dies gutgetan. Die asiatischen Volkswirtschaften und deren Währungen sollten von der Dollarschwächung profitieren. Wenn der Dollar unter Druck gerät, notieren die asiatischen Zentralbanken fester, sodass die asiatischen Zentralbanken die Leitzinsen senken können. In jüngster Zeit wurden die Leitzinsen in Indien, den Philippinen, Thailand, China und Indonesien reduziert - weitere dürften folgen. Niedrigere Zinsen stützen die Binnennachfrage und das Wirtschaftswachstum in Asien. Das ist wichtig vor dem Hintergrund, dass die Außenhandels-situation unsicher ist.

Dr. Hans-Jörg Naumer, Allianz Global Investors



WÄHRUNGEN		METALLE UND MÜNZEN		ZINSEN UND RENDITEN	
30.05. (1 € =)	EBZ-Referenzkurse	30.05. (in €)	Ankauf Verkauf	Intern. Renditen	Angaben in Prozent
Dänemark	DKK 7,4587	Kruggerand (1 oz)	2812,5 2958,0	10J. Staatsanleihen	30.05. 29.05.
England	GBP 0,8412	Maple Leaf (1/2 oz)	1406,0 1572,6	Deutschland	2,52 2,55
Japan	JPY 162,9600	Maple Leaf (1/4 oz)	703,0 805,5	Frankreich	3,18 3,23
Polen	PLN 4,2498	Gold (1 kg)	91107,0 94932,0	Großbritannien	4,73 4,79
Schweden	SEK 10,8735	Silber (1 kg)	863,0 1221,2	Italien	3,51 3,53
Schweiz	CHF 0,9341	Platin (100 kg)	2837,0 4053,7	Japan	1,50 1,51
Tschechien	CZK 24,9180	(in € / 100 kg)	30.05.	Schweiz	0,24 0,26
Ungarn	HUF 403,6000	Alum. f. Leitzwecke	243,0	USA	4,42 4,48
USA	USD 1,1339	Messing 63	778,0	Sonstige	30.05. 29.05.
		ACI Kupfermotortierung	1001,8	REX	126,46 126,21
				Umlaufrendite	2,40 2,42



Dow Jones 30 und weitere Titel									
Schlusskurse	Div.	Kurs 30.05.	Veränderung Vortag in %	Div.-Rendite	Tief	12 Monate	Hoch	KGV 2023	Markt. Mrd. €
3M (0J30)	3,36	130,62	+0,32	2,38	89,72	149,38	-	70,30	
Abbott Lab	2,24	116,54	+0,78	1,80	91,68	133,78	40,33	202,8	
AbbVie Inc	6,20	162,60	+0,99	3,51	143,52	203,05	67,61	287,2	
Adobe	0,03	364,95	+1,54	0,01	292,40	537,40	34,90	155,5	
Amazon.com (0J30)	-	179,78	+1,10	-	138,00	233,70	69,17	1908,6	
American Express (0J30)	2,80	259,80	+4,76	1,00	195,58	313,75	26,26	182,0	
Amgen (0J30)	9,13	248,40	+4,04	3,43	230,10	319,00	22,45	133,6	
Apple Inc. (0J30)	0,98	177,00	+2,97	0,51	152,08	248,70	32,62	2643,6	
AT&T	1,11	24,44	+1,37	4,17	16,11	26,57	14,08	175,8	
Bank of America	1,00	38,93	+2,45	2,37	29,70	47,05	14,25	293,2	
Boeing (0J30)	8,22	180,70	+1,52	4,06	115,80	186,88	-	136,2	
Booking Hold.	35,85	4868,00	+4,53	0,68	2893	5038	46,56	158,4	
Caterpillar (0J30)	5,42	308,00	+2,50	1,63	238,50	392,00	17,27	145,1	
Chevron Corp. (0J30)	6,52	120,10	+0,77	5,03	117,04	160,04	11,95	209,7	
Cisco Systems (0J30)	1,59	55,44	+0,60	2,63	40,80	64,34	20,43	219,5	
Coca-Cola (0J30)	1,94	63,80	+0,93	2,81	56,92	69,00	29,20	274,6	
Costco	4,36	914,00	+2,55	0,44	690,00	1033	73,16	405,5	
Disney Co. (0J30)	0,95	98,94	+4,44	0,90	71,97	112,52	87,06	177,9	
Eli Lilly	3,20	649,10	+3,18	0,74	616,90	888,80	127	615,2	
Exxon Mobil	5,84	90,62	+0,29	3,93	87,73	117,76	11,57	390,5	
GE Aerospace	1,12	215,00	+8,48	0,48	131,00	219,00	28,91	229,3	
Goldman Sachs (0J30)	11,50	533,50	+0,98	2,00	385,05	643,20	26,27	163,7	
Home Depot (0J30)	9,00	325,35	+1,85	2,56	295,00	411,40	22,06	323,4	
Honeywell (0J30)	4,37	197,74	+1,04	2,04	161,00	229,60	26,31	127,1	
IBM (0J30)	6,67	228,10	+0,40	2,72	150,48	255,10	31,46	212,0	
Johnson & Johnson (0J30)	4,91	136,22	+0,93	3,33	129,50	161,60	11,14	327,8	
JPMorgan Chase (0J30)	4,80	232,25	+1,35	1,91	170,50	268,90	16,29	648,2	
Linde PLC	5,56	411,00	+1,73	1,25	360,00	449,80	36,73	193,5	
Lowe's	4,55	197,12	+0,28	2,16	183,30	263,00	21,94	110,3	
McDonald's (0J30)	6,78	277,00	+0,05	2,27	225,70	300,25	27,04	198,1	
Merck & Co. (0J30)	3,12	67,50	-1,32	4,28	65,50	125,00	547	169,5	
Meta Platforms	2,03	567,50	+2,11	0,33	398,10	7			